

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Gesindewesen in Hessen	
Max Matter Ech stohn net ob – ech treck net us – leck mech em Asch – me Johr os us Gesindeverhältnisse, Gesindeordnungen und Wechseltermine in Hessen und der ehemaligen preußischen Provinz. Ein Beitrag auch zur Fachgeschichte	12
Karl Friedrich Bohler Die bäuerliche Sozialverfassung im alten Europa und ihre besondere Entwicklung in Hohenlohe-Franken Eine soziologische Untersuchung	35
Martin Scharfe Was wird von den Dienstboten gegen ihre Herren und Frauen erfordert? Leitbilder für das Gesinde in der protestantischen Erbauungsliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts: dritte Annäherung an ein Problem	51
Ingeborg Weber-Kellermann Land-Stadt-Bewegungen als Kontext für das Gesindewesen im 19. Jahrhundert	65
Inge Kaltwasser Gesindewanderung nach Frankfurt in freistädtischer Zeit	85
Peter Assion Die Gesindeverhältnisse im hinteren Odenwald	101
Alfred Höck Knecht und Magd auf Zeit Bauernkinder als Gesinde bei Eltern und Verwandten in Oberhessen	125
Barbara Greve Schwälmer Gesinde-Vertragsabschluß, Lohnzahlung und Lohnnutzung zwischen 1871 und 1919	131
Johanna Luise Brockmann Mareleis, die letzte Schweinehirtin von Wasenberg (1871-1945)	145
Annette Deibel Zur Gesindekost im Schlitzerland Auswertung einer Befragung	169
Werner Wagner Gesindewesen am Petershof in Okarben von 1902 bis 1933 Kurzer Überblick über den Stand des Landarbeiters in Oberhessen im 18. und 19. Jahrhundert	183
Kerstin Werner „Heilig Drei König bringt dem Bauer sein Gesind“ Weibliche Lohnarbeit in der Landwirtschaft 1918-1933 im Hinterland und in der Wetterau	197

Gertraud Koch	
„Wer keine Arbeit hat, der nimmt sich niemand“	
– Gesindeleben im Limburger Raum	213
Anita Bagus	
Erfahrungen und Ergebnisse eines Interviews mit einer ehemaligen Magd	223
Siegfried Becker	
Der Dienst im fremden Haus	
Sozialisation und kollektive Identität ehemaliger	
landwirtschaftlicher Dienstboten	241
Berichte	
Alfred Messerli, Luisa Rubini	
Gespräch mit Nuto Revelli am 22. Februar 1986 in Cuneo (Provinz Piemont) . . .	272
Zsigmond Csoma	
Die Vermittlung der wirtschaftlichen Güter als bäuerliche Tätigkeit zwischen	
Ost und West in einem von vielen Nationalitäten bewohnten Gebiet am Beispiel	
des ehemaligen Westungarns (Südburgenland)	287
Petra Dittmar, Ulrike Klein, Brigitte Wetzel	
Arbeitstagung der Hessischen Vereinigung für Volkskunde	
am 9. Oktober 1987 im Deutschen Ledermuseum in Offenbach/Main	
zum Thema: Praktikum im Museum	
Probleme – Erfahrungen – Anregungen	293
Rezensionen und Buchreport	298